Borussia hat die erste Heimniederlage der Saison kassiert. Gegen 1899 Hoffenheim stand es trotz langer Überlegenheit am Ende 1:2.

Auf ihn konnten sich die Gladbacher einmal mehr verlassen: Reus. (Foto: kicker.de)

SO SPIELTEN SIE:

Borussia: ter Stegen - Jantschke, Brouwers, Dante, Daems - Marx (83. Leckie), Neustädter - Herrmann (78. Wendt), Arango - Reus, de Camargo (74. Hanke). - Trainer: Favre

Hoffenheim: Starke - Beck, Vorsah (82. Vestergaard), Compper, Johnson - Williams (58. Firmino), Weis - Vukcevic, Rudy - Babel (69. Schipplock), Salihovic. - Trainer: Babbel

Schiedsrichter: Wolfgang Stark (Ergolding)

Tore: 1:0 Reus (38.), 1:1 Firmino (77.), 1:2 Vukcevic (79.)

Zuschauer: 52.796

Gelbe Karten: Marx (3), Brouwers (2), Wendt - Salihovic (7), Compper (5), Firmino (4)

Torschüsse: 12:13

Ecken: 4:3

Ballbesitz: 53:47 Prozent

SPIELBERICHT:

Mönchengladbachs Trainer Lucien Favre musste im Vergleich zum 2:4 i. E. im Pokal gegen die Bayern auf Stranzl (muskuläre Probleme im Hüftbereich) und Nordtveit (Gelb-Sperre) verzichten. Außerdem landeten Wendt und Hanke auf der Bank. Brouwers, Marx, Herrmann und de Camargo standen in der Startelf.

1899-Coach Markus Babbel brachte nach dem 1:2 gegen Stuttgart drei Neue: Vorsah, Weis und Salihovic ersetzten Vestergaard, Roberto Firmino und Mlapa. Salihovic lief damit erstmals in der Ära Babbel in der Anfangself auf.

Zu Beginn entwickelte sich ein zähes Duell. Den Gladbachern, die die 120 Minuten vom Pokalspiel noch in den Knochen hatten, fehlte es sichtlich an Spritzigkeit. Die Borussia stand zwar hinten gewohnt sicher, erlaubte sich in der Offensive aber viel zu viele Fehlpässe. Folglich

hingen die Spitzen Reus und de Camargo lange Zeit gänzlich in der Luft. Die Hoffenheimer indes waren sehr konzentriert, störten den Gegner früh und wollten nach Ballgewinnen meist über die Flügel zu Abschlüssen kommen. Den Badenern fehlte es aber ebenso an Präzision, sodass Torraumszenen überhaupt nicht geboten wurden.

Für den einzigen nennenswerten Torschuss zeichnete Beck verantwortlich, als er nach einer Ecke aus 17 Metern zu hoch ansetzte (15.). Ansonsten passierte fast gar nichts, die Kontrahenten lieferten meist fußballerische Magerkost ab. In der 27. Minute verschärften die Rheinländer einmal das Tempo - Arango setzte de Camargo wunderbar mit einem Direktpass in Szene, der Belgier verstolperte aber vor Starke und verlor den Ball an Beck. Eine Minute später musste der TSG-Kapitän erneut klären, nachdem Starke bei einer Ecke am Ball vorbeigegriffen hatte.

Danach legten die Gastgeber einen Zahn zu und belohnten sich selbst für die nun mutigere Spielweise. Reus schoss zuerst knapp links vorbei (37.) und machte es eine Minute später besser: Nach Zuspiel von Herrmann stand der 22-Jährige sträflich frei im gegnerischen Sechzehner - 1:0. Im Gegenzug hatte Babel die passende Antwort auf dem Fuß, der Niederländer zögerte aber zu lange und verlor das Leder an Jantschke (39.). Arango hätte dann sogar noch vor dem Halbzeitpfiff alles klar machen können. Allerdings sauste der 16-Meter-Schuss des Venezolaners hauchdünn über die Latte (41.), sodass es bei der knappen Pausenführung der Hausherren blieb.

Nach dem Seitenwechsel zogen sich die Gladbacher ein wenig zurück und zwangen die TSG somit, mehr für die Partie zu machen. Die Kraichgauer waren auch bemüht, mehr aber auch nicht. 1899 fehlte es an Ideen und Kreativität. Babbel reagierte auf die harmlosen Offensivaktionen seiner Schützlinge mit der Hereinnahme von Roberto Firmino, der für Williams kam. Die nächsten guten Möglichkeiten hatten aber wiederum die Gladbacher. De Camargo köpfte zuerst aus fünf Metern in die Arme von Starke (59.) und legte sich den Ball kurz darauf ein Stück zu weit vor (61.).

Mit fortschreitender Spieldauer zogen sich die Borussen aber immer tiefer in die eigene Hälfte zurück und überließen weite Teile des Feldes den Hoffenheimern, die immer mehr Risiko gingen und über Vukcevic gleich zweimal am Ausgleich schnupperten (72., 74.). Diesen besorgte dann Roberto Firmino: Nach Salihovics abgeblockten Schuss ließ der Brasilianer Jantschke stehen und markierte aus 18 Metern das 1:1 - Brouwers hatte noch unglücklich abgefälscht (77.). Damit nicht genug, denn nur zwei Minuten später schlug Salihovic eine Ecke von rechts an den ersten Pfosten zu Vukcevic, der aus kürzester Distanz per Kopf das Blatt wendete.

Die erste Heimniederlage in der laufenden Saison drohte den Gladbachern. Die Borussia wollte nochmal, hatte aber offensichtlich keine Kraft mehr und tat sich schwer gegen clevere Hoffenheimer. Eine Schrecksekunde musste die Kraichgauer dann aber doch noch überstehen: Daems prüfte Starke mit einem satten Distanzschuss (90.+2). Der TSG-Keeper hielt und die 500. Bundesliga-Niederlage der Borussia war perfekt.

Am kommenden Spieltag sind beide Mannschaften sonntags gefordert: Gladbach reist nach Hannover, Hoffenheim empfängt Schalke.

Quelle: Kicker.de